

STABSSTELLE GLEICHSTELLUNG UND DIVERSITÄT

NEWSLETTER 02/2025 (09.04.2025)

Uni Mainz

- NEUE FOLGEN der Podcastreihe Hinschauen! – Unterstützung von Personen, die von sexueller Belästigung betroffen sind Belästigung betroffen sind
- Neuer Sammelband erschienen: „Alma Mater – Wo bleiben deine Frauen?“
- Handreichung: „Gendersensible und diskriminierungsarme Darstellungen in juristischen Fallbeispielen“
- JGU Zertifikat: Veranstaltungsreihe „Diversity in Science: Forscherinnen und Forschende hinter den Stereotypen“
- Beyond the Stands: Racism in Football
- Rassismuskritischer Workshop: Rassismus und Koloniale Strukturen im Sport

Veranstaltungen

Zusammenstellung von Veranstaltungen des Themenspektrums Gleichstellung und Diversität im Kontext Hochschule und Gesellschaft

(Neu-)Veröffentlichungen

- Bücher und Sammelbände
- Studien
- Zeitschriften, Broschüren & Handreichungen
- Sonstiges

Sonstiges

- Die Arbeitswelt verändert sich rasant - wie bleibe ich am Ball? Kostenfreies Coaching
- Gender Equality Index
- Bundestag beschließt Gewalthilfegesetz
- Frauenanteil im Bundestag sinkt
- EU-Roadmap für Frauenrechte veröffentlicht
- Diskriminierung von Frauen am Arbeitsmarkt weiterhin ein Problem

Redaktion und Haftungsausschluss

Uni Mainz

NEUE FOLGEN der Podcastreihe Hinschauen! – Unterstützung von Personen, die von sexueller Belästigung betroffen sind

Neu erschienen sind: Folge 7 - Was tue ich, wenn nicht bekannt ist, von wem die Belästigung ausgeht? und Folge 8 - Wie vermeide ich Schuldumkehr?

Die Podcastreihe richtet sich an alle Mitglieder unserer Universität, die in ihrem Führungs- oder Betreuungshandeln mit der Frage konfrontiert sind, wie sie von sexualisierter Belästigung und Gewalt betroffene Personen bestmöglich unterstützen können. Es kann vorkommen, dass Führungskräfte wenig Erfahrung und Routine im Umgang mit solchen Situationen haben, deshalb möchten wir Sie mit dieser Reihe unterstützen und erste Impulse geben. Die Podcastreihe versteht sich dabei als ein reines Sensibilisierungsangebot, das zu einer - in jedem Fall - auf die individuelle Situation angepassten Vorgehensweise entlang der geltenden Richtlinien anregen möchte.

Gerne stehen wir Ihnen bei Fragen als Ansprechpartner:innen zur Verfügung. Vor allen Dingen freuen wir uns, wenn Sie uns Ihre Fragestellungen oder Herausforderung nennen, so dass wir diese ggf. in einer der späteren Folgen anonymisiert aufgreifen können. In unserer Podcastreihe sprechen wir mit Anette Diehl und Sabine Wollstädter vom Frauennotruf Mainz e.V. [Hier geht es zu den neuen und bisherigen Folgen.](#)

Neuer Sammelband erschienen: „Alma Mater – Wo bleiben deine Frauen?“

Mit dem Sammelband „Alma Mater – Wo bleiben deine Frauen? Universitäre Frauenförderung auf dem Prüfstand“ wird die Situation von Frauen* in der Wissenschaft in den Fokus gerückt. Herausgegeben vom Team der Stabsstelle Gleichstellung und Diversität der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, beleuchtet der Sammelband Geschlechterdifferenzen in akademischen Karrieren und unterzieht bestehende Gleichstellungsmaßnahmen einer kritischen Prüfung.

Die Beiträge thematisieren unter anderem die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf Wissenschaftlerinnen*, Herausforderungen für Mütter* an Hochschulen, geschlechterspezifische Unterschiede in Bezug auf den Karriereverlauf nach der Promotion, sowie die Rolle von Netzwerken in der Wissenschaft. Darüber hinaus werden Best-Practice-Beispiele aus der Gleichstellungsarbeit vorgestellt und Fragen nach der Wirksamkeit aktueller Strategien diskutiert. Für alle, die sich mit Chancengleichheit, Diversität und der Zukunft der universitären Gleichstellungsarbeit befassen, bietet dieses Werk fundierte Analysen und praxisnahe Impulse. Der Sammelband ist als Open-Access-Publikation verfügbar und unter folgendem Link abrufbar: DOI: <http://doi.org/10.25358/openscience-8935>.

Handreichung: „Gendersensible und diskriminierungsarme Darstellungen in juristischen Fallbeispielen“

Die Stabsstelle Gleichstellung und Diversität hat eine Handreichung zu gendersensiblen und diskriminierungsarmen Darstellungen in juristischen Fallbeispielen erstellt. In der Handreichung ist dargestellt, wie juristisches Ausbildungsmaterial so gestaltet werden kann, dass die die Reproduktion diskriminierender Stereotype vermieden und die Vielfalt menschlicher Erfahrungen und Identitäten Berücksichtigung findet. Durch Beispiel-Fälle und konkrete Handlungsempfehlungen wird eine Refle-

xion über bestehende Vorurteile und stereotype Denkweisen angeregt.

Dabei kann die Handreichung sowohl Lehrenden eine nachhaltige Unterstützung bei der gendersensiblen und diskriminierungsarmen Gestaltung juristischer Fälle sein, als auch Studierende im Prozess der kritischen Hinterfragung juristischer Darstellungen unterstützen. Die Handreichung ist auf der Homepage der Stabsstelle Gleichstellung und Diversität unter folgendem Link abrufbar: [Handreichung: Gendersensible und diskriminierungsarme Darstellungen in juristischen Fallbeispielen](#).

JGU Zertifikat: Veranstaltungsreihe „Diversity in Science: Forscherinnen und Forschende hinter den Stereotypen“

Im Rahmen des JGU Zertifikats „Veranstaltungsmanagement in Wissenschaft und Forschung“ organisiert ein Team von Studierenden eine Veranstaltungsreihe mit dem Titel „Diversity in Science: Forscherinnen und Forschende hinter den Stereotypen“, die im Sommersemester 2025 stattfinden wird.

Pauline Gagnon, eine vormals am CERN tätige Wissenschaftlerin, wird mit zwei Vorträgen (in engl. Sprache) zu dieser Reihe beitragen, sowie ein Filmabend mit anschließender Diskussion:

- „The Tragic Destiny of Mileva Marić Einstein“
Mittwoch, 7. Mai 2025 | 19 Uhr | N2 (Muschel), JGU Mainz
- „What’s Wrong with Me? Sexism, Homophobia, and Racism in Physics and Ways to Stop Them“
Donnerstag, 8. Mai 2025 | 19 Uhr | N2 (Muschel), JGU Mainz
- „[Picture a Scientist](#)“ (OV mit deutschen Untertiteln) & Diskussion
Dienstag, 27. Mai 2025 | 20 Uhr | N3 (Muschel), JGU Mainz

Das Zertifikat „Veranstaltungsmanagement in Wissenschaft und Forschung“ wird vom Studium generale angeboten. Informationen dazu unter: [Veranstaltungsmanagement in Wissenschaft und Forschung | JGU-Zertifikate \(uni-mainz.de\)](#).

Beyond the Stands: Racism in Football

Interaktiver Online-Vortrag, 03.06.2025, 10-11.30 Uhr

Referentin: Rachel Esinam Etse

Racism in football is not confined to incidents in the stands - it’s deeply rooted in both amateur and professional structures. From talent scouting to coaching and leadership positions, racial bias affects careers and opportunities in ways that often go unnoticed.

This 90-minute session, which combines interactive lecture with workshop elements, will look at racism in football from two angles: a research-based analysis of how racism operates within the institutions of football and an anti-racist educational approach that highlights real-life experiences and practical strategies for change. Who gets selected? Who advances into leadership roles? Where do structural barriers exist, and how can they be addressed? This session will provide insights and tools to help better understand and challenge racism beyond the obvious.

Rassismuskritischer Workshop: Rassismus und Koloniale Strukturen im Sport

05.06.2025, 10-13 Uhr, auf dem Campus der JGU

Referentin: Rachel Esinam Etse

Dieser dreistündige Workshop beschäftigt sich mit Rassismus im Sport und sensibilisiert für die vielfältigen Formen, in denen rassistische Strukturen in sportlichen Kontexten fortbestehen. Ein besonderer Fokus liegt auf dem Einfluss kolonialer Denkmuster, die bis heute die Wahrnehmung über rassifizierte Athlet:innen, Karrieremöglichkeiten und Entscheidungsstrukturen prägen.

Der Workshop beleuchtet, wie sich Rassismus im Sport äußert – von diskriminierender Sprache auf und neben Sportplätzen über Scouting- und Talentförderungsmechanismen bis hin zur Unterrepräsentation von BPoC-Sportler:innen in Führungspositionen. Welche rassistischen Stereotype sind im Leistungssport präsent? Wie beeinflussen koloniale Narrative nicht nur die Karrierechancen von BPoC-Sportler*innen, sondern auch ihre Darstellung in der medialen Berichterstattung?"

Durch interaktive Übungen, Diskussionen und Fallbeispiele entwickeln die Teilnehmer:innen ein kritisches Verständnis für oft unbewusste rassistische Strukturen im Sport. Sie lernen, diese zu erkennen, zu hinterfragen und aktiv zu verändern. Der Workshop richtet sich an alle, die sich – beruflich, privat oder im Hochschulkontext – mit der Dekolonisierung des Sports auseinandersetzen und zu einer inklusiveren Sportkultur beitragen möchten.

Veranstaltungen der Stabsstelle Gleichstellung und Diversität

<i>Datum</i>	<i>Veranstaltung</i>	<i>Zielgruppe</i>
24.04.2025 9-13 Uhr	Troubleshooting - Resilienter Umgang mit Sexismus und Diskriminierung	Studierende und Promovierende
29.04.2025 9-13:30 Uhr	Science Pitch - Bringen Sie Ihre Forschung auf den Punkt!	Doktorandinnen*, Postdoktorandinnen*, (Junior-)Professorinnen*
29.04.2025 12-13:30 Uhr	Impulsvortrag und Q&A „Mediale Sichtbarkeit von Frauen im Sport und Sportjournalismus“ mit Mara Pfeiffer	Die Veranstaltung ist offen für alle Hochschulangehörigen und Geschlechter
05.05.2025 9-13 Uhr	Womanomics - Clever verhandeln	Doktorandinnen*, Postdoktorandinnen*, (Junior-)Professorinnen*
06.05.2025 9-13:30 Uhr	Social Media in den Sozial- und Geisteswissenschaften	Doktorandinnen*, Postdoktorandinnen*, (Junior-)Professorinnen*
06.05.2025 12:30-16:30 Uhr	ARGUMENTE: Argumentationstraining gegen Rassismus	Mitarbeitende und Lehrende der JGU

08.05.2025 12-14 Uhr	Alma Mater - wo sind deine Mütter? Von Leaky Pipelines, gläsernen Decken, maternal Walls und Auswegen	Wissenschaftler:innen, die entweder schon (ein) Kind(er) haben oder sich mit dem Thema Kinder(wunsch) und Wissenschaft auseinandersetzen möchten, Studierende, Gleichstellungsakteur:innen in der Wissenschaft, Führungskräfte in der Wissenschaft
15.05.2025 10-11:30 Uhr	KEINE SORGE(n)?! - Klar Kopf. Austausch für Angehörige von Menschen mit Demenz	Die Veranstaltung ist offen für alle Hochschulangehörigen und Geschlechter
27.05.2025 12-14 Uhr	Alma Mater - Ein Beispiel guter Praktiken: Gleichstellen@Hochschulen	Gleichstellungsakteur:innen in der Wissenschaft, interessierte Mitarbeiter:innen, Führungskräfte in der Wissenschaft
03.06.2025 10-11:30 Uhr	Beyond the Stands: Racism in Football	Die Veranstaltung ist offen für alle Hochschulangehörigen und Geschlechter
05.06.2025 10-13 Uhr	Rassismuskritischer Workshop: Rassismus und koloniale Strukturen im Sport	Die Veranstaltung ist offen für alle Hochschulangehörigen und Geschlechter

Veranstaltungen

Zusammenstellung von Veranstaltungen im Themenspektrum *Gleichstellung und Diversität* im Kontext Hochschule und Gesellschaft.

Datum	Veranstaltungstitel	Veranstalter:innen
09.04.2025	Trump 2 - Was geht vor in den USA?	Gender Lab der EKD
09.04.2025-11.04.2025	UN/SEEN - Symposium um die ganze Welt	IFiF, Mainz
10.04.2025	„Chancengleichheit neu denken“ - Digitale Impulsreihe von kompetenz	kompetenz
22.04.2025-17.06.2025	Vorlesungsreihe: Pädagogik, Sexualität und Körperpolitik. Diskurse, Praxen, Erfahrungsräume 1870-1930	Universität Hamburg
23.04.2025-29.04.2025	Filmfestival goEast: Omas, Babas, Babushkas - Gender & Ageing im Europäischen Kino	Deutsches Filminstitut und Filmmuseum
05.05.2025	Dissertationspreis des Arbeitskreises Historische Frauen- und Geschlechterforschung (Bewerbungsschluss)	AKHFG
08.05.2025-10.05.2025	Minor Cosmopolitan Intervention	RTG minor cosmopolitans

12.05.2025-13.05.2025	Vielfalt leben, Diskriminierung abbauen: Diversitätsorientierte Handlungsansätze für Führungskräfte: Grundlagentraining zu diversitätssensibler Führung	GreenCampus
14.05.2025	Bear Studies Symposium	Bear History Project International (online)
20.05.2025	„Bist du so, wie ich dich seh'?" – Einführung in den Anti-Bias-Ansatz für eine diversitätsreflektierten und diskriminierungskritische Praxis	Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen
02.06.2025-30.06.2025	Online-Weiterbildung: Konflikte erkennen, verstehen und lösen: Intersektionale Ansätze für eine inklusive Praxis	GreenCampus
19.06.2025-21.06.2025	Women in Architecture 2025	Bundesarchitektenkammer, Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen

(Neu-)Veröffentlichungen

Bücher und Sammelbände

- Aydemir, F. Yaghoobifarah, H. (02/2024). [Eure Heimat ist unser Albtraum](#). Ullstein Verlag.
- Bee, J., Gradinari, I., Köppert, K. (03/2025). [Digital:gender – de:mapping affect I Eine spekulative Kartografie](#). Spector Books.
- Dittmann, A. und weitere. (03/2024). [Unlearn Patriarchy 2](#). Ullstein Verlag.
- Falaknaz, T., Lohaus, S., Weidhofer, C. (02/2025). [Zu anders für die Macht? Wie mutige Frauen für Gleichberichtigung in der Politik kämpfen](#). Herder Verlag.
- Klapeer, C., Leinius J., Martinsen F., Mauer, H., Nüthen I. (2024). [Politik und Geschlecht: Perspektiven der politikwissenschaftlichen Geschlechterforschung](#). Verlag Barbara Budrich.
- Lavoyer, A. (05/2024). [Jede Frau: Über eine Gesellschaft, die sexualisierte Gewalt verharmlost und normalisiert](#). Yes Verlag.
- Rottmann, A. (2023). [Queer Lives across the Wall: Desire and Danger in Divided Berlin, 1945-1970](#). University of Toronto Press.
- Schnauder, E. (01/2025). [Körper- und Geschlechterpolitiken im südafrikanischen Bergbau: Auseinandersetzungen um geschlechtersensiblen Arbeits- und Gesundheitsschutz](#). Verlag Barbara Budrich.

Studien

- DIW (01/2025). [Medien berichten geschlechterstereotyp über Vorständin und Aufsichtsrätinnen von DAX-Unternehmen](#).
- Heinrich-Böll-Stiftung. (11/2024). [Vereint im Ressentiment: Autoritäre Dynamiken und rechtsextreme Einstellungen. Leipziger Autoritarismus Studie 2024](#). Psychosozial-Verlag.

Zeitschriften, Broschüren & Handreichungen

- Antidiskriminierungsstelle des Bundes. (03/2025). [Handlungsempfehlung: Antidiskriminierung in der betrieblichen Praxis.](#)
- CEWS/journal. (01/2025). [Aktuelle Informationen zu Geschlechtergerechtigkeit in der Wissenschaft. Schwerpunkt: Gendermedizin im Aufwind - Nachdenkliches aus der Perspektive der Hochschulen für angewandte Wissenschaften.](#) GESIS.
- Charta der Vielfalt. [Handlungsempfehlung: Antidiskriminierung in der betrieblichen Praxis](#)
- DeZIM. (03/2025). [Pressemitteilung Rassismusmonitor in deutscher Gesellschaft.](#)
- Intersections. East European Journal of Society and Politics, vol. 10, no. 3. (01/2025). [Unsettling Gender, Sexuality, and the European East/West Divisions.](#)
- [Journal of Gender Studies, vol. 34, no. 1. \(2025\).](#)

Sonstiges

- En-Gender. (11/2024). [Podcast]. [The Trans and Non-Binary Hero's Journey.](#)
- Heinrich Böll Stiftung. (02/2025). [Podcast]. [Wir erinnern... an emanzipatorische Kämpfe. Mit Natalie Bayer und Lara Ledwa.](#)
- Prof. Dr. Bührman, A. (11/2024). [Podcast]. [Brown Bag Meeting: Diversität und Intersektionalität.](#) Uni Münster.

Sonstiges

Die Arbeitswelt verändert sich rasant - wie bleibe ich am Ball? Kostenfreies Coaching

Das kostenfreie Coaching gibt die Möglichkeit seine eigenen Fähigkeiten und Kompetenzen in einer verändernden Arbeitswelt zu analysieren. Dafür werden, unter Beachtung des beruflichen Werdegangs, Weiterbildungsberatungen angeboten und Fördermöglichkeiten geprüft.

Die Zielgruppe sind Beschäftigte, die in der Region Rheinhessen arbeiten und/oder wohnen: Landkreise/Städte Mainz-Bingen, Alzey-Worms. Mehr Informationen zu dem Coaching finden Sie [hier](#).

Gender Equality Index

Der Gender Equality Index gibt den EU-Staaten eine Punktzahl von 0-100. Die volle Punktzahl von 100 würde aussagen, dass ein Land vollkommene Gleichberechtigung geschaffen hat.

Deutschland ist mit einem Index von 72.0 einen Punkt über dem EU-Index, welcher bei 71.0 liegt und belegt den 10. Platz innerhalb der EU. Der Bereich, der am weitesten vorangeschritten ist, ist der Geld-Sektor, in welchem 88.4 Punkte erreicht werden. Diese setzt sich aus der ökonomischen Situation (Armutrisiko und Einkommensverteilung) und den finanziellen Ressourcen (monatliches Einkommen) zusammen. Im Gegensatz dazu ist der Bereich mit der niedrigsten Punktzahl der Bereich des Wissens. In diesem werden Ungleichheiten im Bildungsniveau, der Teilnahme an Bildung und auch der weiterbildenden Lehre betrachtet und wie diese die Geschlechter teilt.

Deutschland wird mit dem 10. Platz eine gute Leistung in Bezug auf die Gleichberechtigung attestiert, aber die Ungleichheit in anderen Bereichen wie beispielsweise der Gesundheit nehme langsam wieder zu und man solle sich darauf fokussieren.

Quelle: [Gender Equality Index | European Institute for Gender Equality](#)

Bundestag beschließt Gewalthilfegesetz

Am 31. Januar hat der Bundestag den Entwurf für ein Gewalthilfegesetz beschlossen. Dadurch sollen gewaltbetroffene Frauen einen kostenfreien Rechtsanspruch auf Schutz und Beratung haben. Damit schafft das Gesetz den Rahmen für ein Hilfesystem. Das Ziel des Gewalthilfegesetzes ist es Frauen und ihre Kinder vor häuslicher und geschlechtsspezifischer Gewalt zu schützen und präventiv anhand von Täterarbeit und Öffentlichkeitsarbeit, Gewalthandlungen vorzubeugen oder diese zu verhindern.

Quelle: [BMFSFJ](#)

Frauenanteil im Bundestag sinkt

Die aktuelle Bundestagswahl zeigt neue Ergebnisse: Der Frauenanteil im Bundestag sinkt auf 32,4%. Somit sind von 630 Abgeordneten 204 Frauen. Im Jahr 2021 lag der Anteil noch bei 34,7%. Die höchste Frauenquote erreicht Bündnis 90/Die Grünen mit 61,2%.

Die fehlende Repräsentation von Frauen und anderen marginalisierten Gruppen im Bundestag kann, laut EAF, zu einer Gefährdung von Gleichberechtigung führen. Deswegen wird gefordert Chancengerechtigkeit und Antidiskriminierung mit oberster Priorität zu fördern.

Quelle: [Frauenanteil im Bundestag sinkt](#)

EU-Roadmap für Frauenrechte veröffentlicht

Zum internationalen Frauentag am 8. März hat die Europäische Kommission geplant ihren Einsatz für Gleichstellung mit einer neuen [Roadmap für Frauenrechte](#) zu verstärken. Diese Strategie setzt klare Prioritäten für eine gerechtere Zukunft und einen Ausbau von Frauenrechten, wie dem Schutz vor geschlechtsspezifischer Gewalt, gleicher Bezahlung, Chancengleichheit in Bildung und Beruf und weiteren Aspekten im Leben, in welchen Frauen nicht die gleichen Rechte erfahren wie Männer.

Der am 7. März veröffentlichte [Bericht zur Gleichstellung in der EU 2025](#) gibt einen detaillierten Überblick über die Fortschritte und zeigt auf, wo noch mehr getan werden muss.

Quelle: [Stärkung der Frauenrechte: Neuer Fahrplan veröffentlicht - Europäische Kommission](#)

Diskriminierung von Frauen am Arbeitsmarkt weiterhin ein Problem

Die Antidiskriminierungsstelle des Bundes hat seit 2006 mehr als 7.000 Anfragen bezüglich Diskriminierungen von Frauen auf dem Arbeitsmarkt erhalten. Im Jahr 2023 machten Anfragen mit einem Bezug auf das Geschlecht einen Anteil von 24% aus. Frauen und deren Gleichberechtigung auf dem Arbeitsmarkt hat noch viele Hürden zu überwinden, von Entgelttransparenz über sexuelle Belästigung und Stigmata bis hin zu Vereinbarkeitsfragen.

Quelle: [Antidiskriminierungsstelle - Homepage - Diskriminierung von Frauen am Arbeitsmarkt weiterhin ein Problem](#)

Redaktion und Haftungsausschluss

Redaktion: Daniela Fahrnbach, Franziska Fiedler und Harry Canatti

Bei Anregungen, Terminankündigungen u.ä. schreiben Sie gerne eine E-Mail an:

gleichstellungsbuero@uni-mainz.de

Haftungsausschluss: Die Stabsstelle Gleichstellung und Diversität der Universität Mainz erklärt hiermit ausdrücklich, dass zum Zeitpunkt der Linksetzung keine illegalen Inhalte auf verlinkten Seiten erkennbar waren. Wir haben jedoch keinen Einfluss auf deren Gestaltung und Inhalt und übernehmen trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreibende verantwortlich. Die Stabsstelle Gleichstellung und Diversität übernimmt keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Jede Verwendung der Inhalte dieser Webseiten ist an das Urheberrecht gebunden.